

Freitag

24.
Februar

Bühne

Schauspiel

Mannheim, Nationaltheater, Studio Werkhaus, 11 Uhr: Komödie „Märtyrer“ von Marius von Mayenburg.

Saarbrücken, Saarländisches Staatstheater, Alte Feuerwache, Landwehrplatz 2, 19.30 Uhr: „Wenn die Gondeln Trauer tragen“. Nach Daphne du Maurier, mit der Musik von „Next Stop: Horizon“. Tel. (06 81) 3 09 24 86. AK: Tel. (06 81) 3 09 22 03.

Saarbrücken, Saarländisches Staatstheater, Sparte 4, Eisenbahnstraße 22, 20 Uhr: „And The Stars Look Very Different Today“. Hommage an David Bowie. Theater mit Live-Band. Tel. (06 81) 3 09 24 86. AK: Tel. (06 81) 9 59 05 71.

Trier, Landgericht, Justizstraße 2 – 6, 19.30 Uhr: „Terror“. Gerichtsdrama von Ferdinand von Schirach.

Musical/Revue

Mannheim, Rosengarten, Rosengartenplatz 2, 20 Uhr: „Elvis: Das Musical“. Tel. (06 21) 10 10 11.

Saarbrücken, Saarländisches Staatstheater, Großes Haus, Schillerplatz 1, 19.30 Uhr: „West Side Story“. Tel. (06 81) 3 09 24 86. AK: Tel. (06 81) 3 09 22 86.

Kleinkunst

Saarbrücken, Theater Blauer Hirsch, Saargemünder Straße 11, 20 Uhr: „Fifty Shades Of Hirsch Konfetti“ mit Schorsch Seitz, Julanda Jochnachel & Karl Wilhelm

Donnerstag und Samstag, 20 Uhr, St. Ingbert, Alte Schmelz: „Wilde Faschingsnächte“ mit Live-Musik und DJs

Faaseboze und Männerstrip

Unter dem Motto „Wilde Faschingsnächte auf der Alten Schmelz“ erwartet die Besucher am Fetten Donnerstag und am Samstag, jeweils ab 20 Uhr, ein buntes Partytreiben mit Live-Musik, DJs, verschiedenen Akteuren und weiteren Specials im Eventhaus auf der Alten Schmelz in St. Ingbert. An Weiberfastnacht präsentieren Tänzer den Frauen einen Männerstrip. Um das ausgelassene musikalische Party-Programm kümmert sich an diesem Abend wieder *DJ Azze aka Groove Rockerz*.

Am Samstag, 20 Uhr, startet dann schließlich die große Fastnachtsparty auf zwei Floors im Event-Haus mit Live-Musik der Stimmungsband *Frontal Party Pur*. Die Formation wurde bereits mehrfach als beste Partyband ausgezeichnet. Auch DJs sollen den Besuchern zusätzlich einheizen.

>> Karten gibt es unter Tel. (06 51) 9 79 07 77 www.ticket-regional.de



Auf der Alten Schmelz ist an Fastnacht wieder die Party-Hölle los.

Foto: Plan-Events

Hühnerfeld. Karten bei der Saarbrücker Zeitung: Tel. (06 81) 5 02 55 22.

Musik

Diverses

Freudenburg, Ducaal, Burgstraße 2, 21 Uhr: „Brothers in Arms – A Tribute to Dire Straits“.

Tel. (0 65 82) 2 57.
Homburg, Mandy's Lounge, Kirrberger Straße, 20 Uhr: Konzert:

„Street Legal“. Eintritt frei. Tel. (0 68 41) 9 93 48 00.

Kaiserslautern, Kulturzentrum Kammgarn, Schoenstraße 10, 20 Uhr: „Ewigheim“. Metal. Telefon (06 31) 3 65 26 07.

Mettlach, Hotel Saarpark, 20.30 Uhr: Konzert mit „Luigi Botta“. Eintritt frei (Hut geht rum). Tel. (0 68 64) 92 00.

Saarbrücken, Kunstwerk - Kulturbistro Malzeit, Scheidter Straße 1, 20.30 Uhr: „Soul Nacht mit der Malzeit Club Band“.

Tel. (06 81) 9 38 01 98.

Völklingen-Lauterbach, Katholisches Pfarrheim, 20 Uhr, Bernd's Bistro: „Schaafa Sämpf“.

Literatur

Dillingen-Diefflen, Buchhandlung Drachenwinkel, 20 Uhr: Kai Meyer liest aus seinem Meisterwerk „Die Krone der Sterne“. Infos: Tel. (0 68 31) 5 05 30 81.

Speyer, Historischer Ratssaal, 20

Uhr: Denis Scheck und Eva Gritzmann präsentieren ihr Buch „Solons Vermächtnis“.

Club/Szene

Bous, Luxemburger Hof, Saarbrücker Straße 99, 21.11 Uhr: „Crazy Friday – die verrückte Faschings Party“.

Kaiserslautern, Discothek Flash, Rudolf-Breischeid-Straße 58, 20 Uhr: „Black Beat Friday“. Hip-

Freitag, 18 Uhr, Saarbrücken, Schlosskeller: Multivisionsvortrag von Heinz Zimmer

Von Mandalay bis Saigon

Den Multivisionsvortrag „Mit dem Fahrrad durch Myanmar, Laos, Kambodscha und Vietnam“ hält *Heinz Zimmer* am Freitag, 18 Uhr, im Schlosskeller in Saarbrücken. Nachdem er im Jahr 2013 allein mit dem Rad

durch Myanmar fuhr, war dieses Mal sein alter Freund *Albrecht Steigner* mit dabei.

Vom Startpunkt der Reise, Mandalay in Myanmar, bis zum Ziel in Saigon/Vietnam, legten die beiden mehr als 3200 Kilometer mit dem Rad zurück. Das erste Ziel war der Inle Lake in den Bergen Myanmars. Zu den weiteren Etappen gehörten unter anderem die alte Tempelstadt Bagan, der Goldene Felsen in Birma und die Hauptstadt Yagon.

>> Weitere Infos: www.abenteuermuseum-saarbruecken.de

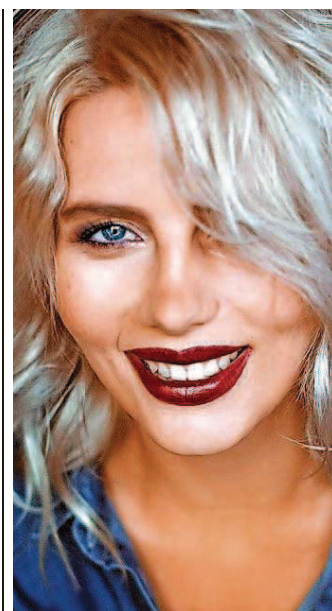


Die Fischer am Inle Lake in den Bergen Myanmars rudern mit einem Bein. Foto: Heinz Zimmer

Freitag, Sb: Konzert

Ganz viel Soul-Musik

Die nächste „Soulnacht“ mit der *Malzeit Club Band* steht am Freitag, 21 Uhr, im Kunstwerk Malzeit in Saarbrücken an. Als Gäste mit dabei sind dieses Mal *Mirjam van Eigen* aus den Niederlanden und *Kieron* aus Australien. Besonderer Gast ist zudem *Wolf Codera* aus Essen am Saxofon. Es spielt die *Malzeit Club Band*, bestehend aus Carina Peitz (Keyboard), Sven Sommer (Bass), Oliver Abt (Gitarre) und Elmar Federkeil (Schlagzeug).



Mirjam van Eigen stammt aus Enschede in den Niederlanden. Foto: Künstlerin

>> www.federkeil.eu



Von Armin Hary bis Jan Frodeno

Im zweiten Teil „Das Saarland und Olympia“ im Rahmen unserer Serie „60 Jahre Bundesland Saarland“ schreiben wir die Geschichte der saarländischen Sportlerfolge fort.



Gemeinsames Erinnern

Der Kulturverein Burbach hat zu einem Workshop mit dem Titel „Spurensuche“ eingeladen. Dabei handelt es sich um ein Projekt zur Einwanderungsgeschichte des Stadtteils.



Spiel mit Tischfiguren

Das Figurentheater Himmelreicher aus Karlsbad zeigt am Sonntag, 5. März, im Kleinen Theater im Rathaus für Kinder ab vier Jahren das Stück „Die Erfindungen des Professor Magnus“.

Abseits der Touristenrouten

Myanmar-Laos-Kambodscha und Vietnam – Multivisionsvortrag im Saarbrücker Schloss



Einzigartig machen den Inle Lake die einheimischen Fischer, die eine Technik entwickelt haben, das Rudern mit einem Bein, die es nur in Myanmar gibt. Foto: Zimmer

SAARBRÜCKEN „Mit dem Fahrrad durch Myanmar, Laos, Kambodscha und Vietnam“ heißt ein Multivisionsvortrag von Heinz Zimmer, zu dem die Freunde des Abenteuerseums und die VHS Saarbrücken am Freitag, 24. Februar, um 18 Uhr im Schlosskeller Saarbrücken einladen.

Nachdem Heinz Zimmer 2013 alleine mit dem Fahrrad durch Myanmar fuhr, war dieses Mal sein alter Freund Albrecht Steigner mit dabei. Vom Startpunkt der Reise, Mandalay in Myanmar, bis zum Ziel in Saigon/ Vietnam, legten die beiden mehr als 3200 Kilometer mit dem Rad zurück.

Das ideale Fortbewegungsmittel

Auch wenn sie auf ihrer Reise viele der bekannten Sehenswürdigkeiten besuchten, so standen die Begegnungen mit Menschen abseits der Touristenrouten im Mittelpunkt ihrer Reise. Und für dieses Vorhaben war das Fahrrad das ideale Fortbewegungsmittel. Die Reise war nicht immer leicht. Extreme Steigungen in

den Bergen von Myanmar und Laos, große Hitze im Mekong-Delta, Eiseskälte und Regen in Laos oder starker Gegenwind in Kambodscha zehrten an ihren Kräften. Doch immer wieder wurden sie entschädigt durch grandiose Landschaften und liebenswerte Menschen.

Abstecher zum Goldenen Felsen

Wie schon drei Jahre zuvor, war das erste Ziel der Inle Lake in den Bergen Myanmars. Einzigartig machen ihn die einheimischen Fischer, die eine Technik entwickelt haben, das Rudern mit einem Bein, die es nur in Myanmar gibt. Weitere Etappen waren u.a. die alte Tempelstadt Bagan, die Strände bei Ngapali oder die alte Hauptstadt Yangon.

Auf ihrer Fahrt zur thailändischen Grenze machten sie noch einen Abstecher zum Goldenen Felsen, einem der größten Heiligtümer der Birmesen, und besuchten die Höhlen bei Hpa an. Eine letzte Nacht, ungewollt in einem Mi-

litärposten in Myanmar, danach ging es über Nordthailand in die Berge von Laos.

Extreme Steigungen

Auch hier extreme Steigungen und oft fahrradfeindliches Wetter. Über Luang Namtha, Ausgangspunkt für Trekkingtouren zu verschiedenen Bergvölkern, erreichten sie Luang Prabang am Zusammenfluss von Mekong und Nam Khan. Die Ebene der Tonkrüge war eine weitere Etappe auf ihrer Reise.

Hunderte von Tonkrügen, manche bis zu drei Metern hoch, liegen auf einem mehrere Quadratkilometer großen Terrain. Weder die Herkunft noch die Bedeutung sind bis heute bekannt.

Hinter Pakse am Mekong erwartete sie einer der schönsten Abschnitte ihrer Tour. Fernab von Verkehrsstraßen und Lärm führen sie auf unbefestigten Wegen oder Pfaden durch unzählige Dörfer, die bislang vom Massentourismus verschont blieben und bekamen Einblicke in das Alltags-

leben der Menschen am Fluss. Über schmale Hängebrücken und mit Fähren erreichten sie die 4000 Inseln in der Mitte des Mekong. Die „4000 Inseln“, von denen nur eine Handvoll bewohnt sind, entwickeln sich immer mehr zum Treffpunkt für Rucksacktouristen und warten auf mit unzähligen Restaurants, Unterkünften und Eventangeboten. Nachdem sie die Grenze nach Kambodscha passiert hatten, war die gigantische Tempelanlage von Angkor Wat ein nächstes Highlight auf ihrer Fahrt durch Südostasien.

Ho Chi Minh Stadt

Über die kambodschanische Hauptstadt Phnom Penh ging's ins schwülheiße hektische Mekongdelta nach Vietnam bevor sie Saigon, die ehemalige Hauptstadt Südviets, heute als Ho Chi Minh Stadt bekannt, erreichten. Es war auch gleichzeitig das Ende ihrer eindrucksvollen, ergebnisreichen Radtour durch eine faszinierende Region, von der Zimmer am 24. Februar berichtet. red./dos

Kurz & bündig

Mit Karnevalsmaske

Auto fahren?

Zur Karnevalszeit tummeln sich auf den Straßen wieder viele Autofahrer mit Maske und Kostümierung. Dabei ist jedoch Vorsicht geboten: Nach Paragraph 23 der Straßenverkehrsordnung (StVO) dürfen weder Beladung noch Besetzung des Fahrzeugs Sicht und Gehör des Fahrers behindern. Dies betrifft auch Kostümierungen, Augenklappe, großer Hut oder Clownsschuhe sind eher hinderlich. Zudem sollten Autofahrer immer Paragraph 1 Absatz 2 der StVO beachten: Sie müssen sich so verhalten, dass sie andere nicht schädigen, gefährden oder mehr als unvermeidlich behindern oder belästigen. Hat



ein Autofahrer etwa einen Unfall verursacht, weil seine Maske verrutscht war, muss er nicht nur den Schaden verantworten, sondern auch mit Bußgeld rechnen. Die Kaskoversicherung kann wegen Fahrlässigkeit die Zahlung kürzen. Je nach Art der Maskierung kann auch der Verdacht aufkommen, der Fahrer wolle seine Identität verschleiern. Blitzerfotos von Autofahrern mit Maske trudeln regelmäßig bei der Polizei ein. Beruft sich der Fahrzeughalter dann darauf, dass ein maskierter Unbekannter gefahren sei, bekommt er wahrscheinlich die Auflage, ein Fahrtenbuch zu führen. Foto: Picture-Factory / Fotolia

106 Jahre Frauentag

Das Programmheft „Internationaler Frauentag 2017 in Saarbrücken“ ist ab sofort beim Frauenbüro Saarbrücken oder online unter www.frauenbuero.saarbruecken.de erhältlich. Der Frauentag jährt sich am 8. März zum 106. Mal.



Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern sind ein Thema. Foto: Coloures-pic - Fotolia

SAARBRÜCKEN Das Netzwerk Frauen Forum Saarbrücken – ein Bündnis aus Frauenprojekten und Frauenverbänden – und viele weitere Organisationen bieten anlässlich des Frauentages im März rund 50 Veranstaltungen in Saarbrücken an. Das Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken hat das Programmheft zusammengestellt. Leiterin Petra Messinger: „Das Programm ist sehr interessant und abwechslungsreich. Es setzt frauenpolitische Akzente in wichtigen Bereichen wie zum Beispiel Frauenerwerbsarbeit, Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern und die Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes. Es sind aber auch Entspannungs- und Bewegungsangebote sowie kulturelle und literarische Angebote mit dabei.“ Das Programm läuft vom 1. bis zum 31. März. Am Internationalen Frauentag selbst, am 8. März, um 9.30 Uhr starten der DGB und die Arbeitskammer das „Internationale frauenpolitische Frühstück“ mit vielen Gästen. Von 12 bis 14 Uhr organisiert das Frauenforum unter dem Motto „Frau hat die Wahl – macht Politik“ in der Bahnhofstraße eine Aktionsfläche mit Infoständen und Mitmachaktionen. Weitere Informationen: Landeshauptstadt Saarbrücken, Frauenbüro, Rathaus St. Johann, Tel. (0681) 905-1649, E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de und im Internet unter www.frauenbuero.saarbruecken.de. red./dos

Elternabend

„Medienerziehung – Medien im Familienalltag“

SAARBRÜCKEN Die Evangelische Familienbildungsstätte des Diakonischen Werkes an der Saar lädt am Donnerstag, 9. März, zu einem Elternabend zum Thema „Medienerziehung – Medien im Familienalltag“ ein. Er findet unter der Leitung der Erziehungswissenschaftlerin Nicole Burkert von 19 bis 21.15 Uhr in den Räumen der Evangelischen Familienbildungsstätte in der Mainzer Straße 269 in Saarbrücken statt. Viele Eltern kennen das: Endlose Diskussionen über die Nutzung von Smartphone, Computer oder Fernseher mit Kindern und Jugendlichen, die dann oft im Familienstreit enden. Der Abend befasst sich mit den Fragen: Wie nutzen Eltern die Medien? Wie können Eltern sinnvolle Regeln für die Mediennutzung mit den Kindern und Jugendlichen festlegen? Wie können Eltern konsequent sein, eine klare Position beziehen und Konflikte auch aushalten? Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Anmeldung bis 2. März: Tel. (0681) 6 13 48, E-Mail an fa-bild-sb@dwsaar.de, www.familienbildung-saar.de. red./sh

Entdecken Sie in der kommenden Ausgabe des **WOCHENSPIEGEL** die lebendigen Augmented Reality-Inhalte. Alle Inhalte sind mit dem Icon **AR** gekennzeichnet.

Jetzt gratis downloaden.

ALDI SÜD meine Woche

Das aktuelle **ALDI SÜD** Magazin liegt unserer heutigen Ausgabe bei!

aldi-sued.de

Gutschein
Gültig vom 20. - 25.02.2017

15% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl aus unserem nicht verschreibungspflichtigen, vorrätigen Sortiment.

PLUSPUNKT APOTHEKE
IN DER EUROPA-GALERIE
Trierer Str. 1
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 - 70 96 09 33
Fax: 0681 - 70 96 09 34
www.pluspunkt-apotheke-saarbruecken.de
Gilt nicht für Aktionsangebote. Keine Doppelabrechnung möglich.